



**Gesendet:** Sonntag, 7. Oktober 2018 09:34  
**An:** kontakt@frauenrechteffm.de  
**Betreff:** Re: Fragen zur Landtagswahl

Liebes Bündnis für Frauenrechte,  
anbei meine Antworten + Bild. Viele Grüße, Miriam Dahlke

→ Was halten Sie von der Forderung „Schutzzone von 150m um Schwangerschaftsberatungsstellen“?

Frauen haben ein Recht auf reproduktive Selbstbestimmung. Die "Mahnwachen" vor Beratungsstellen sollen Frauen unter Druck setzen und ihre Entscheidung gegen einen Schwangerschaftsabbruch beeinflussen. Die Persönlichkeitsrechte der betroffenen Frauen werden damit inakzeptabel verletzt. Die Forderung nach 150-m-Schutz zonen um Schwangerschaftsberatungsstellen unterstütze ich daher voll und ganz. Gesetzlich vorgeschriebene Schutz zonen helfen, das Recht der Frauen und ihre Intimsphäre zu verteidigen. In anderen Ländern existieren diese bereits, weshalb ich bedauere, dass der Ordnungsdezernent der Stadt Frankfurt die Forderung des Stadtparlaments nach einer Schutzzone um die Beratungsstelle von Pro Familia nicht umsetzt.

→ Werden Sie sich für deren Umsetzung einsetzen? Wenn ja, was werden Sie konkret tun? Die hessischen Grünen fordern in ihrem Wahlprogramm, die 150m-Schutzzone in die Hessischen Ausführungsbestimmungen zum Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetz aufzunehmen. Bei einer Regierungsbeteiligung werde ich mich dafür einsetzen, dass diese Forderung in die Koalitionsvereinbarung aufgenommen wird.

→ Wie wollen Sie ansonsten den unbehelligten Zugang zu Schwangerschaftsberatungsstellen sicherstellen?

Sofern Mahnwachen vor Schwangerschaftsberatungsstellen stattfinden, werde ich versuchen, vor Ort zu sein, um mich mit den Frauen zu solidarisieren, die die Beratung in Anspruch nehmen.